

# Bewegte Männer und Frauen

Sonderausstellung über die Schwulen- und Lesbenszene in Prenzlauer Berg eröffnet



Senatorin Carola Bluhm ließ sich von Dr. Jens Döbler durch die Ausstellung führen. Der Historiker würzte die Führung mit zahlreichen Geschichten, auf die er und sein Team während der Recherche stießen. Foto: BW

**PRENZLAUER BERG.** „Verzaubert in Nord-Ost“ heißt die Sonderausstellung, die der Pankower Museumsverbund bis 12. Dezember in der Ausstellungshalle in der Prenzlauer Allee 227-228 zeigt.

Die Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Carola Bluhm (Die Linke), besuchte diese Ausstellung vor wenigen Tagen. Sie ließ sich von den Ausstellungsmachern durch die „Geschichte der Berliner Lesben und Schwulen in Prenzlauer Berg, Pankow und Weißensee“, so der Untertitel der Ausstellung, begleiten. Diese wissenschaftlich-recherchierte Sonderausstellung ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Museumsverbund Pankow und dem Sonntags-Club. Sie wurde von einer Projektgruppe des Sonntags-Clubs unter Leitung des Berliner Historikers Dr. Jens Döbler erarbeitet und präsentiert 100 Jahre „quere Geschichte“ in Pankow. Gezeigt wird die Geschichte der Lesben und Schwulen, der Bisexuellen und transidenten Menschen. Es ist die Geschichte einer verfolgten, unterdrückten und verschwiegenen Minderheit

zur Kaiserzeit, in der Weimarer Republik, unter dem nationalsozialistischen Regime und in der DDR. Besonders Prenzlauer Berg war mit seinen Nischen ein schwer regierbares Terrain und hatte für Unangepasste überregionale Bedeutung. In diesem Bezirk gründete sich 1973 eine erste Organisation für Lesben und Schwule. Der Staat reagierte zunächst mit Bespitzelung, Einschüchterung, Unterdrückung der Aktivitäten und Verboten. In der Folgezeit organisierte sich ein Teil der Aktiven zu Beginn der 80er-Jahre im Rahmen der Opposition innerhalb der Kirche. Der andere Teil versuchte, als Sonntags-Club Aufklärungsarbeit bei Behörden und Institutionen zu leisten.

Beide Richtungen führten zu bescheidenen Erfolgen. Gegen die ablehnende Haltung der SED konnten erste Bücher und Aufklärungsmaterialien gedruckt und schließlich der Film „Coming Out“ von Heiner Carow gedreht werden. Er hatte am 9. November 1989 Premiere. Insofern stellt dieses Datum für die Lesben- und Schwulenzugehörigen der DDR ein besonderes Jubiläum dar: die Film- und Fernsehpremiere als vorläufiger Höhepunkt jahrelanger bürgerrechtlicher Arbeit.

Die Ausstellung stellt Menschen in den Vordergrund, die mutig waren und sich nicht unterkriegen ließen. Aber auch Menschen, die Opfer wurden, besonders zurzeit des Nationalsozialismus. Auch Themen wie Kontaktmöglichkeiten, Kneipen und Geselligkeiten, Untergrund, Kunst und Musik werden näher beleuchtet.

Zur Ausstellung gibt es den Begleitband „Verzaubert in Nord-Ost“ (ISBN: 978-3867871358, Preis: 20 Euro), der vom Sonntags-Club herausgegeben wurde. Zu besichtigen ist die Ausstellung sonnabends bis donnerstags von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. BW

Weitere Infos unter [www.sonntags-club.de](http://www.sonntags-club.de) sowie beim Museum unter ☎ 902 95 39 17.

## Da steht der Chef persönlich am Herd

Mohammed Iqbal serviert einmal im Monat bei der Heilsarmee

**PRENZLAUER BERG.** Einmal im Monat spendiert Mohammed Iqbal ein Abendessen für 80 Leute.



Mohammed Iqbal und Stephan Lenz bei der Essenausgabe im Café Treffpunkt der Heilsarmee. Foto: BW

Das macht er aber nicht in seinem Restaurant GOA II an der Gleimstraße. Er fährt mit den von ihm persönlich sorgsam vorbereiteten Gerichten in die Kuglerstraße 11. Dort befindet sich das Café Treffpunkt der Heilsarmee. „Zu uns kommen Menschen, die wirklich nicht viel haben“, so dessen Leiter Siegfried Fischer. „Es sind Obdachlose, Hartz-IV-Empfänger, Nachbarn mit kleiner Rente.“ Diese bekommen im Café Treffpunkt nicht nur einen Kaffee, sondern auch immer etwas zu essen. Dort finden sie Gesprächspartner und Beratung. Dass das wichtig ist, spürt Siegfried Fischer jeden Tag.

„Es werden leider immer mehr Menschen, die solche Hilfsangebote wie das unsrige wahrnehmen müssen“, resümiert er. Waren es im vergangenen Jahr noch etwa 60 Menschen, die Tag für Tag im Café Treffpunkt vorbeikamen, so sind es heute schon etwa 80. Wie wichtig die Arbeit der

Heilsarmee ist, hat Mohammed Iqbal schon früh erkannt. Seit nunmehr fünf Jahren kommt er einmal im Monat zu seiner ganz persönlichen Essenausgabe in den Treffpunkt. „Für mich ist das eine Frage der Nächstenliebe“, sagt der aus Pakistan stammende Gastronom. „Ärmere zu helfen sollte etwas Selbstverständliches sein.“

Unterstützt wird Mohammed Iqbal dabei von Mitgliedern des CDU-Ortsverbandes Schönhauser Allee, dessen stellvertretender Vorsitzender er auch ist. „Unser Ortsverband unterstützt das Café schon seit etlichen Jahren“, berichtet dessen Vorsitzender Stephan Lenz. „Drei-mal im Jahr führen wir zugunsten dieser Einrichtung ein Skatturnier durch.“ Vor wenigen Tagen fand der 50. Preisskat statt.

Rechnet man alle Einnahmen aus den Turnieren zusammen, so kommen stattliche 11 200 Euro zusammen, die der Ortsverband bislang der Einrichtung spendete. Der nächste Preisskat ist am 4. Dezember ab 10 Uhr in der „Bornholmer Hütte“, Bornholmer Straße 89, geplant. Wofür das Geld, das dabei zusammenkommt, gespendet wird, ist bereits klar. Siegfried Fischer: „Wir brauchen für unsere Küche dringend einen Fleischwolf. Der kostet etwa 400 Euro.“ BW

Weitere Infos zum Café Treffpunkt der Heilsarmee gibt es unter ☎ 444 08 00, zum CDU-Ortsverband Schönhauser Allee unter [www.cdu-schoenhauser-allee.de](http://www.cdu-schoenhauser-allee.de).

## Im Rhythmus der Industrie

**PRENZLAUER BERG.** In Kooperation mit der Volkshochschule lädt Rohnstock Biographie in der Schönhauser Allee 12 zur Reihe „Geschichte und Geschichten vom Prenzlauer Berg“ ein. „Stechuhr, Fließband – Tempo, Tempo! Prenzlauer Berg im Rhythmus der Industrie“ ist der Titel der nächsten Veranstaltung, die am Sonntagabend, 6. November, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Die Kulturwissenschaftlerin Dr. Isolde Dietrich spricht über Prenzlauer Berg um 1900. Als Neubaugebiet mit erschwinglichen Kleinwohnungen in Mietskasernen avancierte der Ortsteil seinerzeit zum bevorzugten Wohn- und Freizeitort von Arbeitern. Unter industriellen Arbeitsverhältnissen mit ihren speziellen Anforderungen an fachliche Bildung und Disziplin entwickelten die Beschäftigten eine eigene Arbeitskultur, die ihrerseits auch das außerberufliche Leben prägte. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, meldet sich telefonisch bei Rohnstock-Biografien unter ☎ 40 50 43 30 oder im Internet unter der Adresse [www.rohnstock-biografien.de](http://www.rohnstock-biografien.de) an und erfährt dann alles Weitere.

**Seniorenstiftung Prenzlauer Berg**  
[www.seniorenstiftung.org](http://www.seniorenstiftung.org)  
030 / 42 84 47 12 34

**Barankauf Gold & Silber**

- Goldschmuck
- Münzen
- Besteck
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Altgold

Ankaufstellen in Ihrer Nähe  
■ Reisebüro Pliska  
Immanuel-Kirch-Str. 29, 10405 Berlin  
Tel. 030/25 56 04 20

Lohnt sich immer:  
**GESUNDHEITSTIPPS**  
in der Berliner Woche

**HAUSREPARATUR**  
Waschmaschinen  
Geschirrspülmaschinen  
Kühlschränke

471 23 26  
KVA 15 €

Björn MEYER Günther  
Sredzkistraße 42 · 10435 Berlin

**CashCasino**  
Die Neuen Automaten Spiele

**SUPERSTAR**

Aristokrat Bally Atronic  
Spielothek & InterNet  
Mühlenstraße-Pankow  
gegenüber ARAL

10-Winter-42-B2-HKS

**QUICK REIFENDISCOUNT**

Unschlagbare Testsieger-Angebote!

Saubillige Radwechselfpreise

Fulda Kristall Montero 3  
Dunlop SP Winter Sport 3D  
Goodyear Ultra Grip 7+

Storkower Str. 128a · 10407 Berlin-Prenzlauer Berg  
Tel. 0 30/40 04 37 01

BILLIG • GUT • SCHNELL • BILLIG • GUT • SCHNELL

**Rossauer Matratzen**  
Matratzen & Lattenroste aus eigener Fertigung!

**SCHLAF-SPAR-AKTION**

7-Zonen Kaltschaum-Matratze „Saphir“  
ca. 16 cm Höhe, abnehm- und waschbarer Doppeltuch-Bezug, für Allergiker geeignet, H2 und H3 gleicher Preis bis 100 x 200 cm

Visco 7-Zonen-Kaltschaum-Matratze „Granat Visco“  
körperangepasster Liegekomfort mit abnehmbarem Bezug, ca. 20 cm Höhe, H2 bis 100 x 200 cm

anstatt € 229,- nur **€ 155,-**

anstatt € 499,- nur **€ 366,-**

**SUPER-GÜNSTIG**  
da direkt vom Hersteller

Abbildungen ähnlich

[www.rossauer-matratzen.de](http://www.rossauer-matratzen.de)

13629 Berlin, Nonnendammallee 82a, Tel.: 030 / 34 09 39 49  
10405 Berlin, Prenzlauer Allee 22, Tel.: 030 / 54 71 37 03  
10435 Berlin, Schönhauser Allee 153, Tel.: 030 / 44 35 57 28  
13405 Berlin, Scharnweberstr. 50/51, Tel.: 030 / 41 74 66 26  
12555 Berlin, Lindentr. 32a, Tel.: 030 / 64 32 63 92

In Deutschland hergestellt



**ALLEE ARCADEN** | **SPANDAU ARCADEN** | **NEUKÖLLN ARCADEN** | **WILMERSDORFER ARCADEN**

[www.schoenhauser-allee-arcaden.de](http://www.schoenhauser-allee-arcaden.de) | [www.spandau-arcaden.de](http://www.spandau-arcaden.de) | [www.neukoelln-arcaden.de](http://www.neukoelln-arcaden.de) | [www.wilmersdorfer-arcaden.de](http://www.wilmersdorfer-arcaden.de)

# SONNTAG AUF!

DIESEN SONNTAG VERKAUFSOFFEN  
VON 13-18 UHR

